



Benutzerhandbuch [DE](#)

Manual de uso [ES](#)

User manual [EN](#)

IRUDEK 2000 S.L.
Pol. Erribera 8A
20150 Aduna (Guipúzcoa)
España
Tfno: +34 943 69 26 17
Fax: +34 943 69 25 26
irudek@irudek.com





- Manufacturer
- Fabricante
- Producttore
- Fabricante
- Producent



- Read the instructions
- Leer las instrucciones
- Leggere le istruzioni
- Leia as instruções
- Przeczytaj instrukcję



- CE, complies with EU Regulation 2016/425
- CE, cumple reglamento EU 2016/425
- CE, è conforme al Regolamento UE 2016/425
- CE, está em conformidade com o Regulamento da UE 2016/425
- CE, jest zgodny z rozporządzeniem UE 2016/425



- Model
- Modelo
- Modello
- Modelo
- Model



- Regulations
- Normativa
- Regolamenti
- Regulamentos
- Przepisy



- Lot-serial no.
- N.º lote-serie
- Numero di lotto-serie
- Número de série-lote
- Nr partii-serii



- Date of manufacture
- Fecha de fabricación
- Data di produzione
- Data de fabrico
- Data produkcji



- Size
- Talla
- Dimensione
- Tamanho
- Rozmiar



- Maximun load
- Carga máxima
- Carico massimo
- Carga máxima
- Maksymalne obciążenie



- QR
- QR
- QR
- QR
- QR



- Irudek's App NFC Chip
- Chip NFC para App IruCheck
- App Chip NFC di Irudek
- Aplicação Irudek's App NFC Chip
- Aplikacja Irudek's App NFC Chip

irudek



CE 0161



IRULADDER



EN795:2012 TYPE B
EN 131



220751- 0011



07/2022

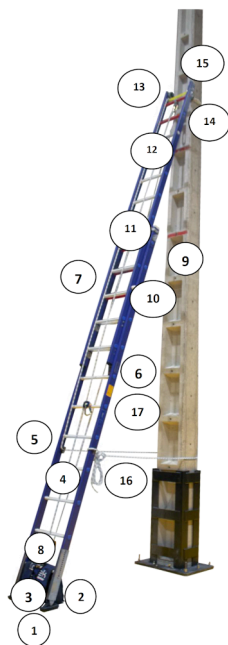


3.5-6m



Name: _____

Irudek 2000 S.L.
20150 Aduna, Spain



IRULADDER



PATAS LATERALES EXTENSIBLES IRULADDER



PATAS TRÍPODE EXTENSIBLES IRULADDER



Figure 1



Figure 2a

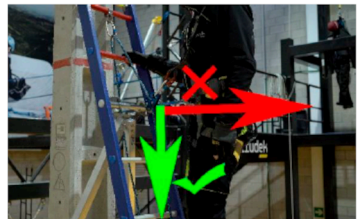


Figure 2b



Figure 3



Figure 5



Figure 6



Figure 7



Figure 8



Figure 9



Figure 11



Figure 10

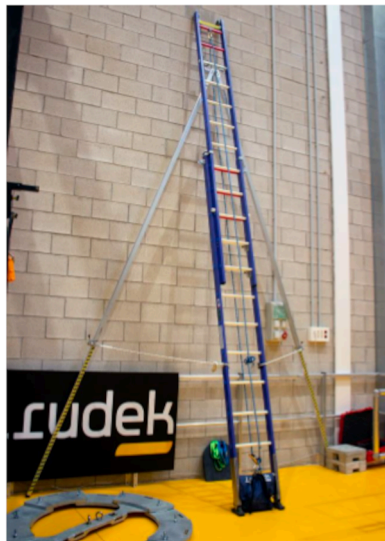
*Figure 12**Figure 13**Figure 14*



Figure 15

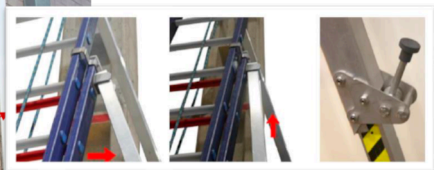


Figure 16

Lesen Sie vor der Benutzung des die IruLadder die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, machen Sie sich mit dem Gerät vertraut und benutzen Sie es verantwortungsbewusst. Tätigkeiten in der Höhe sind mit ernsthaften Risiken verbunden, die in dieser Anleitung nicht beschrieben werden. Jeder Benutzer ist für den Umgang mit diesen Risiken, seine Sicherheit, seine Handlungen und die daraus resultierenden Folgen verantwortlich.

BESCHREIBUNG

IruLadder ist ein grundlegender Bestandteil des Absturzsicherungssystems gemäß der Norm (EN 363:2018).

Die Verwendung der IruLadder-Anschlageinrichtung mit einem Teilsystem zur Absturzsicherung muss mit den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Komponenten des Systems und mit den Normen vereinbar sein: EN 353-2:2002, EN 362:2004, EN 361:2002

Der IruLadder Anschlagpunkt ist eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz und entspricht der EN 795:2012.

Der IruLadder-Ankerpunkt wird gemäß UNE-EN 131 für Treppen und UNE-EN 50528 für Isoliertreppen hergestellt und wurde auf 100 kV Isolierung gemäß UNE-EN 61478 für Treppen aus Isoliermaterial geprüft...

Der IRUDEK IruLadder Anschlagpunkt entspricht der EU-Verordnung 2016/425 über PSA.

Die Konformitätserklärung ist unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.irudek.com>

NOMENKLATUR

IRULADDER

1. Ruder rutschfeste Schuhe
2. Leveler
3. Sperrbolzen der Planiermaschine
4. Läufe
5. Gags
6. Profilen
7. Schrittweise Unterstützung
8. Untere Sprosse
9. U für Seitenstabilisatoren
10. Profilrolle
11. Leitfaden zu den Profilen
12. Aluminium-Stabilisierungssprosse
13. Trägerband
14. Räder nach vorne
15. Top-Verankerungen
16. Pfostensicherungsseil
17. Informationsetiketten

AIRULADDER AUSZIEHBARE SEITENBEINE

1. Rutschfestes Schuhbein
2. Längensignalisierung
3. Beinhöhenversteller
4. Seitenschenkelgelenk-Adapter

IRULADDER AUSZIEHBARE STATIVBEINE

18. Anti-Rutsch-Schuhbein
- 19.
20. Beinhöhenversteller
22. dreibeiniger Anschlussadapter
23. Anker für Seilbefestigung

BESCHRÄNKUNGEN DER NUTZUNG

Ausrüstungen müssen individuell einer Person zugeordnet werden.

Die maximale Tragfähigkeit beträgt 100 kg einschließlich Material. Die für den Zugang verwendete Rettungsleine muss den Anforderungen der EN 353-2:2002 entsprechen

Die gleitende Rettungsleine, die für den Zugang verwendet wird, muss den Anforderungen der EN 353:2002 entsprechen und ihre Verankerung am Sternruming muss direkt mit einem einzigen Karabiner erfolgen, ohne Elemente, die die Verbindung verlängern (Abbildung 1)

Die vertikale Rettungsleine, die auf der Leiter verwendet wird, muss an der unteren Verankerung befestigt werden, ohne das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems zu beeinträchtigen und so, dass keine Möglichkeit besteht, das Seil nach oben zu ziehen und die freie Fallstrecke zu vergrößern. (Abbildung 2a)

Außer wenn die Leiter an einem sicheren Pfosten befestigt ist, ist es nicht möglich, eine Situation herbeizuführen, in der der Arbeiter fallen könnte, was zu einer Belastung in horizontaler Richtung auf den obersten Ankerpunkt der Leiter führt. (Abbildung 2b)

Der obere Anschlagpunkt, an dem das Auffangsystem befestigt oder weitergeleitet wird, muss sich immer oberhalb des Auffanggeräts und in der Vertikalen der Rettungsleine befinden.

Der Sternruming des Gurtes darf auch unter keinen Umständen über den oberen Verankerungspunkt der IruLadder führen.

Persönliche Schutzausrüstungen dürfen nicht von Personen getragen werden, deren Gesundheitszustand die Sicherheit des Benutzers bei normalem Gebrauch oder in Notfällen beeinträchtigen kann.

Persönliche Schutzausrüstungen sollten nur von Personen verwendet werden, die in ihrer sicheren Verwendung geschult und kompetent sind.

Ein Auffanggurt ist das einzige zulässige Körperückhaltesystem, das in einem Auffangsystem verwendet werden kann.

Wenn Sie die IruLadder ohne Stütze verwenden möchten, müssen die vier ausziehbaren Beine installiert werden.

Situationen, in denen die Richtung des Sturzes eine horizontale Kraft mit einer Richtung entgegengesetzt zu derjenigen der oberen Stütze der Leiter verursacht, sind nicht möglich.

IRULADDER INSTALLATION

ALS STUFENLEITER

Die Leiter muss in der richtigen Position angehoben werden, wobei sie im Falle einer Anlegeleiter einen Winkel zwischen 72° und 75° mit dem Boden bildet (Abbildung 3)

Das Ein- und Ausklappen muss auf der Steigseite der Leiter erfolgen, nicht im Bereich der Einsturz- oder Absturzgefahr bei der Handhabung der Leiter.

Um den oberen Treppenlauf auszufahren, müssen Sie den Sicherheitsnocken unter der unteren Sprosse des ausfahrbaren Treppenlaufs entriegeln (Abbildung 4)

Die Leiter muss auf einer flachen, unbeweglichen Unterlage stehen. Die Leiter ist mit höhenverstellbaren Beinen ausgestattet, daher müssen die Nivelliersysteme der Leiter vor der Benutzung gesichert werden.

Beim Aufstellen der Leiter ist die Gefahr eines Zusammenstoßes mit anderen Gegenständen wie Fußgängern, Fahrzeugen, Fenstern oder Türen zu berücksichtigen.

Die Stabilisierungsfüße aus Glasfaser und Aluminium sorgen für eine Isolierung an der Spitze, vom doppelten Dreiecksaufließer bis zum oberen Ende der Leiterverbindung. Von den Erdungskontakten bis zum doppelten Dreiecksaufließer beträgt die maximale Isolierung 10 kV unter trockenen Bedingungen.

Die Leiter muss auf ihren eigenen Füßen oder höhenverstellbaren Beinen stehen, nicht auf Sprossen oder Stufen.

ALS VERANKERUNGSPUNKT MIT STABILISIERUNG

(Abbildung 5)

Stellen Sie die Leiter auf den Boden, in der Nähe des Pfostens oder der Fassade, an der Sie arbeiten werden. Befestigen Sie das ROCKER 10m Kit am obersten Sprossen-Ankerpunkt oder die Rescue Kit IruLadder gemäß der Gebrauchsanweisung. An dieser Verankerung muss ein Verbindungselement (Karabiner) gemäß EN 362:2005 "Verbindungselemente" verwendet werden. Ein Auffanggurt muss der EN 361:2002 entsprechen.

STABILISIERUNG.

Die Stabilisierung der Leiter wird erreicht, indem man die Leiter mit dem mitgelieferten Abspannseil an den Mast bindet, an dem man arbeiten wird (achten Sie sehr darauf, das Abspannseil am Mast nicht mit der Rettungsleine zu verwechseln). Bevor Sie die Leiter anheben, haken Sie den Karabiner des Abspannseils in die Öse am rechten Holm (1) ein, gehen um den Mast herum und führen das Seil durch die Öse am linken Holm (2) (Abbildung 6)

Leiten Sie die Leiter ein und stellen Sie sie auf die gewünschte Höhe ein, wobei die Anforderungen für die Verwendung als Stehleiter einzuhalten sind. Führen Sie das Bindeseil durch die linke Holmklemme, gehen Sie um den Holm und führen Sie das Seil durch die rechte Holmklemme. Spannen Sie das Seil und schließen Sie es mit einem Knoten über dem Querhaken am Ausgang der rechten Querhaken. Um die Seile nach der Benutzung aus den Klemmen zu lösen, lösen Sie die Seilbefestigung am Stringer und ziehen Sie sie zur Innenseite der Leiter. (Abbildung 7)

ALS VERANKERUNGSPUNKT MIT WANDSTÜTZUNG ODER NICHT SICHEREM POST, MIT VERLÄNGERBAREN IRULADDER-DREHSTÄNDEN

(Abbildung 8)

Stellen Sie die Leiter auf den Boden, in der Nähe des Pfostens oder der Fassade, an der Sie arbeiten wollen. Befestigen Sie das ROCKER 10 m Kit am obersten Sprossenanschlagpunkt oder das Rescue Kit Iruladder gemäß der Gebrauchsanweisung. Sie müssen einen Verbinder (Karabiner) am obersten Sprossenanschlagpunkt gemäß EN 362:2005 "Verbinder"

Ein Auffanggurt muss der EN 361:2002 entsprechen.

STABILISIERUNG:

Die Stabilisierung der Leiter wird durch die Vergrößerung der Auflagefläche mittels der ausziehbaren Iruladder-Stativbeine erreicht.

Iruladder wird in diesem Fall als Stützleiter verwendet, die eine Abstutzung am Mast erfordert. Durch das Anbringen der Stabilisierungsbeine wird die Belastung des Mastes minimiert. Die Leiter wird vereist und auf die gewünschte Höhe eingestellt, wobei die Anforderungen für die Verwendung als Stehleiter beibehalten werden.

Positionieren Sie sich mit dem Gesicht zur Leiter. Heben Sie die ausziehbaren Stativbeine an und verankern Sie sie an der zylindrischen Sprosse (dritte von oben). Die Verankerung erfolgt von der Stütze aus, in Richtung Leiter (Abbildung 9)

Öffnen Sie die Beine bis zum Anschlag (sie enden an den Seitenschienen der Leiter). Drücken Sie den Hebel an den Beinen, um sie auszufahren (Abbildung 10).

Heben Sie die Beine über die Stangenlinie hinaus. Der Neigungswinkel der Beine gegenüber der Senkrechten beträgt 15° (Abbildung 11).

Wenn die Stütze sehr instabil ist oder die Leiter nicht stützt, muss man gleichzeitig mit dem Stativ und den Seitenbeinen arbeiten (Abbildung 12)

Wenn diese Treppe an der Fassade verwendet wird, bringen Sie die Beine bis zum Übergang zwischen Boden und Fassade (Abbildung 13)

Bringen Sie jedes Bein mit den Befestigungsseilen am nächstgelegenen Leiterholm an. Hängen Sie den Karabinerhaken in die Öse des Beins ein und führen Sie das andere Ende des Seils durch die Leiterklemme (Abbildung 14). Ziehen Sie das Seil fest und schließen Sie es mit einem Knoten über dem Stringer-Knoten am Ausgang der rechten Stringer-Klemme. Um die Seile nach dem Gebrauch aus den Klemmen zu lösen, lösen Sie die Seilbefestigung am Stringer und ziehen Sie sie zur Innenseite der Leiter.

HAUSWANDGESTÜTZTER BEFESTIGUNGSPUNKT MIT AUSZIEHBAREN SEITENFÜßEN

(Abbildung 15)

Stellen Sie die Leiter in der Nähe der Fassade auf, an der Sie arbeiten wollen. Befestigen Sie das ROCKER 10m Kit am obersten Sprossen-Ankerpunkt oder das Rescue Kit Iruladder gemäß der Gebrauchsanweisung. An dieser Verankerung muss ein Verbindungsmittel (Karabiner) gemäß EN 362:2005 "Verbindungsmittel" verwendet werden.

Anlegen eines Auffanggurtes gemäß EN 361:2002.

STABILISIERUNG:

Die Stabilisierung der Leiter wird durch die Vergrößerung der Auflagefläche mittels der ausziehbaren Seitenbeine erreicht. Iruladder wird in diesem Fall als eine Stützleiter verwendet, die die Abstutzung an der Fassade erfordert.

Die Leiter einfrieren und in der gewünschten Höhe aufstellen, wobei die Anforderungen für die Verwendung als Stehleiter eingehalten werden müssen.

Jeder der Füße wird in die Beschläge am oberen Ende des Basisteils eingehängt. Stecken Sie jedes Bein von unten nach oben in den Beschlag und öffnen Sie ihn bis zum Anschlag (Abbildung 16).

Fahren Sie die Beine bis zum Boden aus, indem Sie den Hebel in Richtung des Beins drücken. Sobald die Leiter stabilisiert ist (am Pfosten oder an der Fassade), dürfen Sie sie NICHT mehr bewegen. Sollte es notwendig sein, die Leiter zu bewegen, müssen die ausziehbaren Beine entfernt werden.

Sobald die Leiter stabilisiert ist (an einem Pfosten oder einer Fassade), darf sie nicht mehr bewegt werden. Wenn es notwendig ist, die Leiter zu bewegen, müssen die ausziehbaren Beine demontiert werden.

VERWENDUNG

Die maximale Gesamtlast von 100 kg darf nicht überschritten werden.

Das Auffanggerät darf nicht überstehen, der Benutzer muss während der Arbeit seine Taille zwischen den Wangen und beide Füße auf der gleichen Sprosse halten. Während der Arbeit muss das Auffanggerät so hoch wie möglich positioniert werden, ohne dass sich der Brustkorb des Auffanggurts zu irgendeinem Zeitpunkt über der letzten Sprosse der Leiter befindet.

Die gleitende Rettungsleine, die für den Zugang verwendet wird, muss den Anforderungen der EN 353:2002 entsprechen und ihre Verankerung

am Sternnagel muss direkt mit einem einzigen Karabiner erfolgen, ohne Elemente, die die Verbindung verlängern (Abbildung 1)

Die vertikale Rettungsleine, die auf der Leiter verwendet wird, muss an der unteren Verankerung befestigt werden, ohne das ordnungsgemäße Funktionieren des Systems zu beeinträchtigen und so, dass keine Möglichkeit besteht, das Seil nach oben zu ziehen und die freie Fallstrecke zu vergrößern. (Abbildung 2a)

Außer wenn die Leiter an einem sicheren Pfosten befestigt ist, ist es nicht möglich, eine Situation herbeizuführen, in der der Arbeiter fallen könnte, was zu einer Belastung in horizontaler Richtung auf den obersten Ankerpunkt der Leiter führt. (Abbildung 2b)

Niemals die Füße auf die obersten fünf Sprossen stellen.

Benutzen Sie die Leiter nicht im Freien bei ungünstigen Umweltbedingungen, wie z.B. starkem Wind. Sichern Sie Türen (nicht Notausgänge) und Fenster im Arbeitsbereich.

Mit Blick auf die Leiter auf- und absteigen. Halten Sie sich beim Auf- und Absteigen gut an der Leiter fest. Benutzen Sie die Leiter nicht als Brücke.

Tragen Sie beim Besteigen der Leiter geeignetes Schuhwerk. Vermeiden Sie übermäßige seitliche Belastungen, z. B. beim Bohren durch eine Wand. Verwenden Sie die Leiter nicht für Aufgaben, die einen Sturz verursachen könnten, bei dem der Arbeiter nach hinten geschleudert werden könnte.

Nicht über längere Zeit ohne regelmäßige Pausen auf der Leiter stehen (Ermüdung ist ein Risiko)

Stützleitern, die als Zugang zu einem höher gelegenen Stockwerk verwendet werden, müssen mindestens 1 Meter über das Stockwerk hinausragen, für den Landvorgang müssen Sie einen anderen externen Ankerpunkt verwenden und sich vom Leiterankerpunkt lösen.

Ausrüstungen, die bei der Verwendung einer Leiter mitgeführt werden, sollten leicht und einfach zu handhaben sein.

PRÜFUNGEN VOR DER VERWENDUNG

Vor der Benutzung muss der Benutzer eine visuelle und funktionelle Inspektion der Komponenten durchführen und sicherstellen, dass sie keine Anzeichen von Verschleiß, übermäßiger Abnutzung, Korrosion, Abschrägungen, Verschlechterung durch UV-Strahlung, Schnitte oder unsachgemäßen Gebrauch aufweisen. Besondere Aufmerksamkeit sollte den Gurten, Nähten, Verankerungsringen, Schnallen und Verstellerelementen gewidmet werden.

Jeden an der verwendeten persönlichen Schutzausrüstung festgestellten Defekt, jede Anomalie oder Beschädigung, die ihrer Meinung nach zu einem Verlust der Schutzwirkung führen könnte, aus dem Verkehr zu ziehen.

KONTROLLEN WÄHREND DER NUTZUNG

Bei der Benutzung des Gerätes ist besonders auf gefährliche Umstände zu achten, die das Verhalten des Gerätes und die Sicherheit des Benutzers beeinträchtigen können, insbesondere:

- Jede Art von Sicherheitsbeschilderung.
- Zufälliger Kontakt an scharfen Kanten.
- Verschlechterung, wie Schnitte, Abrieb und/oder Korrosion.
- Negativer Einfluss von Klimaschädlingen.
- Der Typ "Pendel" fällt.
- Einfluss auf extreme Temperaturen.
- Wirkungen nach Kontakt mit Chemikalien.
- Elektrische Leitfähigkeit.

BÜRGSCHAFT

Die Garantie für dieses Produkt beträgt 3 Jahre und ist auf Herstellungs- und Rohmaterialfehler beschränkt. Sie deckt keine Verschlechterung, Korrosion und Schäden, die durch unsachgemäße oder intensive Lagerung, Transport oder Verwendung verursacht werden.

Dem Garantieantrag muss ein Kaufbeleg beigelegt werden. Im Falle eines Fabrikationsfehlers verpflichtet sich IRUDEK, das Produkt zu reparieren, zu ersetzen oder zu bezahlen, wobei der Rechnungspreis des Produkts in keinem Fall überschritten werden darf.

LEBENSDAUER

Die geschätzte Nutzungsdauer von Textilgeräten beträgt 12 Jahre ab dem Herstellungsdatum (2 Jahre Lagerung und 10 Jahre Nutzung). Ausrüstungen aus Metall haben eine unbegrenzte Haltbarkeitsdauer.

Die folgenden Faktoren können die Lebensdauer des Produkts verkürzen: intensiver Gebrauch, Kontakt mit Chemikalien, besonders aggressive Umgebungen, Aussetzen extremer Temperaturen, Aussetzen von

ultravioletten Strahlen, Abrieb, Schnitte, starke Stöße oder unsachgemäßer Gebrauch, Transport und/oder Wartung.

TRANSPORT

Persönliche Schutzausrüstung muss in einer Verpackung transportiert werden, die sie vor Feuchtigkeit, mechanischen, chemischen und/oder thermischen Schäden schützt.

LAGERUNG

Persönliche Schutzausrüstung sollte in loser Verpackung, an einem trockenen, belüfteten Ort, geschützt vor Sonnenlicht, ultravioletten Strahlen, Staub, scharfkantigen Gegenständen, extremen Temperaturen und aggressiven Substanzen gelagert werden.

OBLIGATIONEN

Vor dem Einsatz muss ein Rettungsplan erstellt werden, damit er im Notfall ausgeführt werden kann.

Keine Änderungen oder Ergänzungen am Gerät ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Herstellers vornehmen.

Das Gerät darf nicht außerhalb seiner Grenzen oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verwendet werden.

Sicherstellung der Kompatibilität der Ausrüstungsgegenstände, wenn sie zu einem System zusammengefügt werden. Sicherstellen, dass alle Teile für die geplante Anwendung geeignet sind. Es ist verboten, das Schutzsystem zu verwenden, wenn die Funktion eines einzelnen Teils durch die Funktion eines anderen Teils beeinträchtigt wird oder diese stört. Regelmäßige Überprüfung der Verbindungen und Anschlüsse der Komponenten, um ein versehentliches Trennen zu verhindern.

Wenn Schäden festgestellt werden oder Zweifel an der Eignung für eine sichere Benutzung bestehen, muss die persönliche Schutzausrüstung sofort aus dem Gebrauch genommen werden. Sie darf erst wieder verwendet werden, wenn eine sachkundige Person schriftlich bestätigt, dass sie verwendet werden kann.

Wenn ein Sturz gestoppt wurde, muss die Ausrüstung aus dem Gebrauch genommen werden.

Aus Sicherheitsgründen muss vor jeder Benutzung der erforderliche Mindestabstand unter den Füßen des Benutzers am Arbeitsplatz überprüft werden, damit es im Falle eines Sturzes nicht zu einer Kollision mit dem Boden oder einem anderen Hindernis in der Fallbahn kommt. Einzelheiten über den erforderlichen Mindestabstand finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der jeweiligen Komponenten des Auffangsystems.

Wird das Produkt außerhalb des ursprünglichen Bestimmungslandes weiterverkauft, muss der Wiederverkäufer Anleitungen für Gebrauch, Wartung, Instandhaltung und Reparatur in der Sprache des Landes bereitstellen, in dem das Gerät verwendet werden soll.

MAINTENANCE INSTRUCTIONS

Visuelle Überprüfung

Vor der Benutzung muss eine Sicht- und Funktionsprüfung durch den Benutzer durchgeführt werden.

Eine Sonderprüfung durch den Hersteller oder eine vom Hersteller beauftragte sachkundige Person ist durchzuführen, wenn das Gerät besonderen oder außergewöhnlichen Bedingungen ausgesetzt wurde.

Mindestens alle 12 Monate muss eine gründliche wiederkehrende Prüfung durch den Hersteller oder eine vom Hersteller beauftragte sachkundige Person unter strikter Einhaltung der Verfahren für die wiederkehrende Prüfung von IRUDEK durchgeführt werden. Die Sicherheit der Benutzer hängt von der fortdauernden Effizienz und Haltbarkeit des Geräts ab. Die wiederkehrende Prüfung muss gemäß den Anforderungen der Norm EN365:2005 bescheinigt werden, wobei die Gültigkeit der Bescheinigung und das Datum der nächsten Prüfung festgelegt werden.

Die Produktkennzeichnung muss auf Lesbarkeit geprüft werden.

Bemerkungen werden auf dem Betriebszertifikat des Geräts vermerkt.

Entfernen Sie alle Defekte, Anomalien oder Schäden an der verwendeten persönlichen Schutzausrüstung, die ihrer Meinung nach zu einem Verlust der Schutzwirkung führen könnten.

Reinigung

Persönliche Schutzausrüstungen müssen so gereinigt werden, dass die bei der Herstellung der Ausrüstung verwendeten Materialien oder der Benutzer nicht beeinträchtigt werden. Das Reinigungsverfahren muss strikt eingehalten werden. Textil- und Kunststoffmaterialien (Bänder, Seile) sind mit einem Baumwolltuch oder einer Bürste zu reinigen. Verwenden Sie keine Scheuermittel. Für eine gründliche Reinigung waschen Sie das Gerät von Hand bei einer Temperatur zwischen 30°C und 40°C mit einer neutralen Seife. Verwenden Sie für Metallteile ein feuchtes Tuch. Wenn das Gerät durch den

Gebrauch oder die Reinigung nass geworden ist, sollte es an einem belüfteten und dunklen Ort, fern von direkter Hitze und chemischen Verbindungen, an der Luft trocknen.

Reparaturen

Das Gerät darf nur vom Hersteller oder einer dazu befugten Person nach den vom Hersteller festgelegten Verfahren repariert werden. Die Reparaturanleitung ist in den Amtssprachen des Landes, in dem das Gerät in Betrieb genommen wird, zur Verfügung zu stellen.

CHECKSHEET

Das Kontrollformular muss vor der ersten Lieferung des Geräts zur Verwendung ausgefüllt werden.

Alle Informationen über die persönliche Schutzausrüstung (Name, Seriennummer, Kaufdatum und Datum der ersten Benutzung, Name des Benutzers, Verlauf der regelmäßigen Inspektionen und Reparaturen und nächster Termin für die regelmäßige Inspektion) müssen in das Kontrollblatt für die Ausrüstung eingetragen werden.

Das Formular darf nur von der für die Schutzausrüstung verantwortlichen Person ausgefüllt werden.

IruCheck

Die Anwendung IruCheck ermöglicht auf effiziente und schnelle Weise die Kontrolle von Absturzsicherungsgeräten. Ihre Verwendung wird für die Rückverfolgbarkeit dieser Geräte empfohlen und ersetzt die Kontrollkarte.

KONTROLLBLATT

REFERENZ	
LOSNUMMER, SERIE	
HERSTELLUNGSJAHR	
DATUM DER ERSTEN INBETRIEBNAHME	
BENUTZERNAMEN	

TECHNISCHE DATEN

Datum	ZIEL (periodische Überprüfung)	VERIFIER NAME SIGNATUR	Kommentare	Nächster Überprüfungszeitpunkt

Notifizierte Stelle, die die EU-Baumusterprüfung durchgeführt hat: AITEX, Instituto Tecnológico Textil, Plaza Emilio Sala 1, 02801 Alcoy, Spanien (Benannte Stelle Nummer 0161) und Benannte Stelle, die an der Produktionskontrolle beteiligt war: AITEX, Instituto Tecnológico Textil, Plaza Emilio Sala 1, 02801 Alcoy, Spanien (Benannte Stelle Nummer 0161).

ES

Lea atentamente las instrucciones de uso antes de utilizar la IruLadder, fómese adecuadamente, familiarícese con él y haga un uso responsable. Las actividades en altura conllevan riesgos graves no reseñados en este manual, donde cada usuario es responsable de la gestión de dichos riesgos, su seguridad, sus actos y las consecuencias de éstos, si no lo asume así o no entiende este manual, no utilice el equipo.

DESCRIPCIÓN

IruLadder es un componente básico del sistema anticaídas conforme a la Norma (EN 363:2018).

La utilización del anclaje IruLadder con un subsistema anticaídas debe ser compatible con las instrucciones de utilización de cada componente del sistema y con las Normas: EN 353-2:2002, EN 362:2004, EN 361:2002

El punto de anclaje IruLadder es un equipamiento de protección individual (EPI) contra las caídas de altura y están en conformidad con la norma EN 795:2012.

El punto de anclaje IruLadder está fabricado en conformidad con la norma UNE-EN 131 de Escaleras y UNE-EN 50528 de Escaleras aislantes y se le han realizado ensayos de aislamiento 100 KV según norma UNE-EN 61478 de Escaleras de material aislante...

El punto de anclaje IruLadder de IRUDEK está conforme al Reglamento EU 2016/425 relativo a los EPI's.

La declaración de conformidad está disponible en el siguiente enlace:

<http://www.irudek.com>

NOMENCLATURA

IRULADDER

1. Zapatas antideslizantes de IruLadder
2. Niveladores
3. Pin de bloqueo de los niveladores
4. Peldaños
5. Mordazas
6. Perfiles
7. Soportes de apoyo a los peldaños
8. Peldaño inferior
9. U para estabilizadores laterales
10. Rodana del perfil
11. Guía de los perfiles
12. Peldaño de aluminio para estabilizador
13. Cinta de apoyo
14. Ruedas de fachada
15. Anclajes superiores
16. Cuerda de seguridad para poste
17. Etiquetas informativas

PATAS LATERALES EXTENSIBLES IRULADDER

1. Zapata antideslizante de la pata
2. Señalización de longitud
3. Regulador de altura de la pata
4. Adaptador de unión pata lateral

PATAS TRIPODE EXTENSIBLES IRULADDER

18. Zapata antideslizante de la pata
19. Señalización de longitud
20. Regulador de altura de la pata
22. Adaptador de unión pata trípode
23. Anclaje para fijación de cuerda

LIMITACIONES DE USO

El equipo se debe atribuir individualmente a una persona.

La carga nominal máxima de uso es de 100 kg, incluyendo el material. La línea de vida utilizada para el acceso ha de estar en conformidad con los requisitos de la Norma EN 353-2:2002

El anticaídas deslizable utilizado para el acceso ha de estar en conformidad con los requisitos de la Norma EN 353:2002 y su anclaje a la anilla externa ha de realizarse de forma directa con un único mosquetón, sin elementos que alarguen la unión. (Figura 1)

La línea de vida vertical utilizada en la escalera ha de fijarse en el anclaje inferior, sin impedir el correcto funcionamiento del sistema y de tal manera que no haya posibilidad de arrastrar la cuerda hacia arriba y aumentar la distancia de caída libre. (Figura 2a)

Salvo si la escalera está atada a un poste seguro, no se pueden provocar situaciones en las que el trabajador pueda sufrir una caída que provoque una carga en dirección horizontal al punto de anclaje superior de la escalera. (Figura 2b)

El punto de anclaje superior, donde se fija o reenvía el sistema anticaídas, siempre ha de quedar por encima del anticaídas deslizable y en la vertical del mismo.

La anilla externa del arnés tampoco deberá pasar en ninguna circunstancia por encima del punto de anclaje superior de la IruLadder.

El equipo de protección individual no debe ser usado por aquellas personas cuyo estado de salud pueda afectar a la seguridad del usuario en condiciones de uso normal o en caso de emergencia.

El equipo de protección individual sólo debe ser usado por una persona formada y competente en su uso seguro.

Un arnés anticaídas es el único dispositivo de prensión del cuerpo aceptable que se puede usar en un sistema anticaídas.

En caso de que se quiera utilizar la IruLadder sin ningún tipo de apoyo, se deben instalar las cuatro patas extensibles.

No se pueden generar situaciones en las que, la dirección de la caída provoque una fuerza horizontal con dirección contraria a la del apoyo superior de la escalera.

INSTALACIÓN DE IRULADDER

COMO ESCALERA DE MANO

La escalera debe izarse en posición correcta, formando un ángulo entre 72° y 75° con el suelo en caso de ser una escalera de apoyo. (Figura 3)

El plegado y desplegado debe realizarse del lado de subida de la escalera, no colocarse en el foco de peligro de desplome o caída de la misma al manipularla.

Para la extensión del tramo superior de escaleras debe desbloquear la leva de seguridad que hay bajo el peldaño inferior del tramo extensible. (Figura 4)

La escalera debe encontrarse en una base plana e inamovible. La escalera está equipada con patas regulables en altura, por lo que deben asegurarse los sistemas de nivelación de la escalera antes del uso. Las escaleras de apoyo deben estar apoyadas en una superficie plana y no frágil, y debe asegurarse antes del uso. La escalera nunca debe reposicionarse con el usuario sobre ella.

Cuando coloque la escalera tenga en cuenta el riesgo de colisión con otros objetos como peatones, vehículos, ventanas o puertas. Identifique los riesgos eléctricos en el área de trabajo, como líneas aéreas u otros equipos eléctricos expuestos.

Las patas estabilizadoras de fibra+aluminio ofrecen el aislamiento en la parte superior, desde la pegatina con el doble triángulo hasta la parte superior de unión con la escalera. Desde las zapatas de contacto con el suelo hasta la pegatina del doble triángulo el aislamiento máximo es de 10 kV en condiciones de seco.

La escalera debe apoyarse en sus propios pies o patas regulables en altura, no en peldaños o escalones. Las escaleras no deben colocarse en superficies deslizantes (como hielo, superficies pulidas o con contaminantes). Si no es posible deben tomarse medidas adicionales efectivas para prevenir el deslizamiento o limpiar las superficies contaminadas.

COMO PUNTO DE ANCLAJE CON ESTABILIZACIÓN A POSTE

(Figura 5)

Coloque la escalera en el suelo, cerca del poste o fachada donde vaya a trabajar. Fije el Kit ROCKER 10 m al punto de anclaje del peldaño superior o el Rescue Kit IruLadder según instrucciones de uso. Debe utilizar un conector (mosquetón) en dicho anclaje conforme a la norma EN 362:2005 "Conectores". Colóquese un arnés anticaídas conforme a la norma EN 361:2002.

ESTABILIZACIÓN.

La estabilización de la escalera se consigue atando la escalera al poste donde se va a trabajar con la cuerda de atado suministrada (tenga mucho cuidado de no confundir la cuerda de atado al poste con la línea de vida). Antes de izar la escalera, enganche el mosquetón de la cuerda de atado en el cáncamo del larguero derecho (1), rodee el poste y pase la cuerda por el cáncamo del larguero izquierdo (2). (Figura 6)

Ice la escalera y colóquela a la altura necesaria, manteniendo los requisitos de su uso como escalera de mano. Pase la cuerda de atado por la mordaza del larguero izquierdo, rodee el poste y pase la cuerda por la mordaza del larguero derecho. Tense la cuerda y ciérrela con un nudo sobre el larguero nudo a la salida de la mordaza del larguero derecho. Para soltar las cuerdas de

las mordazas tras su uso, suelte la unión de la cuerda al larguero y tire hacia el interior de la escalera. (Figura 7)

COMO PUNTO DE ANCLAJE CON APOYO A PARED O POSTE NO SEGURO, CON PATAS TRIPODE EXTENSIBLES IRULADDER

(Figura 8)

Coloque la escalera en el suelo, cerca del poste o fachada donde vaya a trabajar. Fije el Kit ROCKER 10 m al punto de anclaje del peldaño superior o el Rescue Kit Iruladder según instrucciones de uso. Debe utilizar un conector (mosquetón) en dicho anclaje conforme a la norma EN 362:2005 "Conectores". Colóquese un arnés anticaídas conforme a la norma EN 361:2002.

ESTABILIZACIÓN:

La estabilización de la escalera se consigue aumentando la superficie de apoyo mediante las patas trípedo extensibles Iruladder.

Iruladder en este caso se usa a modo de escalera de apoyo que requiere el apoyo en el poste, al colocar las patas estabilizadoras se minimiza el esfuerzo que recibe el poste. Ice la escalera y colóquela a la altura necesaria, manteniendo los requisitos de su uso como escalera de mano.

Colóquese debajo de la escalera y de cara a ella. Suba las patas trípedo extensibles y áncelas al peldaño cilíndrico (tercero desde arriba). En anclaje se realiza desde el apoyo, hacia la escalera. (Figura 9)

Abra las patas hasta que hagan tope (hacen tope en los largueros laterales de la escalera). Apretando la palanca que contienen hacia la pata conseguimos extenderlas. (Figura 10)

Lleve las patas más allá de la línea del poste. El ángulo de inclinación de las patas sobre la vertical es de 15°. (Figura 11)

En caso de que el apoyo fuera muy inestable o que no apoyara la escalera, sería necesario trabajar con las patas trípedo y laterales al mismo tiempo. (Figura 12)

Si se usa esta escalera en fachada llevar las patas hasta la unión del suelo y la fachada. (Figura 13)

Unir cada pata al larguero de la escalera más próximo por medio de las cuerdas de atado. Enganchar el mosquetón en el cáncamo de la pata y pasar el otro extremo del cabo por la mordaza de la escalera (Figura 14). Tense la cuerda, ciérrela con un nudo sobre el larguero nudo a la salida de la mordaza del larguero derecho. Para soltar las cuerdas de las mordazas tras su uso, suelte la unión de la cuerda al larguero y tire hacia el interior de la escalera.

COMO PUNTO DE ANCLAJE CON APOYO A PARED CON PATAS LATERALES EXTENSIBLES

(Figura 15)

Coloque la escalera cerca de la fachada sobre la que va a trabajar. Fije el Kit ROCKER 10 m al punto de anclaje del peldaño superior o el Rescue Kit Iruladder según instrucciones de uso. Debe utilizar un conector (mosquetón) en dicho anclaje conforme a la norma EN 362:2005 "Conectores". Colóquese un arnés anticaídas conforme a la norma EN 361:2002.

ESTABILIZACIÓN:

La estabilización de la escalera se consigue aumentando la superficie de apoyo mediante las patas laterales extensibles. Iruladder en este caso se usa a modo de escalera de apoyo que requiere el apoyo en la fachada.

Ice la escalera y colóquela a la altura necesaria, manteniendo los requisitos de su uso como escalera de mano.

Cada una de las patas se engancha en los herrajes colocados en la parte superior del tramo base. Introducir cada pata en el herraje de abajo a arriba y abrir hasta que haga tope. (Figura 16)

Extender las patas hasta el suelo apretando la palanca hacia la pata. Una vez estabilizada la escalera (en poste o en fachada) NO MOVERLA. Si es necesario mover la escalera hay que desmontar las patas extensibles.

Una vez estabilizada la escalera (en poste o en fachada) no moverla. Si es necesario mover la escalera, hay que desmontar las patas extensibles

USO

No exceda la carga máxima total de 100 Kg.

No sobresalga, el usuario debe mantener su cintura entre los largueros y los dos pies en el mismo peldaño durante la tarea. Durante la tarea, el anticaídas ha de situarse lo más alto posible sin que la anilla externa del arnés sitúe en ningún momento por encima del último peldaño de la escalera.

El anticaídas deslizante utilizado para el acceso ha de estar en conformidad con los requisitos de la Norma EN 353:2002 y su anclaje a la anilla externa ha de realizarse de forma directa con un único mosquetón, sin elementos que alarguen la unión. (Figura 1)

La línea de vida vertical utilizada en la escalera ha de fijarse en el anclaje inferior, sin impedir el correcto funcionamiento del sistema y de tal manera

que no haya posibilidad de arrastrar la cuerda hacia arriba y aumentar la distancia de caída libre. (Figura 2a)

Salvo si la escalera está atada a un poste seguro, no se pueden provocar situaciones en las que el trabajador pueda sufrir una caída que provoque una carga en dirección horizontal al punto de anclaje superior de la escalera. (Figura 2b)

Nunca sitúe los pies en los cinco peldaños superiores. Las escaleras sólo deben usarse para trabajos ligeros y de corta duración. Use escaleras no-conductoras para trabajos inevitables con tensión eléctrica.

No use la escalera en el exterior en condiciones ambientales adversas, como con fuerte viento. Asegure puertas (no las salidas de emergencia) y ventanas en el área de trabajo.

Ascienda y descienda de cara a la escalera. Mantenga un buen agarre de la escalera cuando ascienda y descienda. No use la escalera como puente.

Use calzado adecuado para ascender por la escalera. Evite cargas laterales excesivas por ejemplo taladrando una pared. No utilice la escalera para tareas que puedan provocar caídas en las que el trabajador pueda salir despedido hacia atrás.

No permanezca largos periodos de tiempo encima de la escalera sin descansos regulares (el cansancio es un riesgo).

Las escaleras de apoyo usadas como acceso a un nivel superior deben extenderse al menos 1 metro por encima del nivel del desembarco, para la operación de desembarco debe utilizar otro punto de anclaje externo y desengancharse del punto de anclaje de la escalera.

El equipamiento acarreado mientras usa una escalera debe ser ligero y de fácil manipulación.

COMPROBACIONES ANTES DEL USO

Previo a la utilización hay de realizar una revisión visual y funcional de sus componentes por parte del usuario, verificando que no presentan rasgos de deterioro, desgaste excesivo, corrosión, abrasiones, degradación por radiación UV, cortes e incorrecciones de uso. Se debe prestar especial atención a las cintas, costuras, anillas de anclaje, hebillas y elementos de regulación.

Retirar del uso ante cualquier defecto, anomalía o daño apreciado en el equipo de protección individual utilizado que, a su juicio, pueda entrañar una pérdida de su eficacia protectora.

COMPROBACIONES DURANTE EL USO

Durante el uso del equipo es necesario prestar especial atención a las circunstancias peligrosas que pueden afectar al comportamiento del equipo y a la seguridad del usuario, y en particular:

- Cualquier tipo de rotulación en elementos de seguridad.
- Contacto accidental sobre bordes cortantes.
- Distintos deterioros, como cortes, abrasión y/o corrosión.
- Influencia negativa de agentes climáticos.
- Caídas de tipo "péndulo".
- Influencia a temperaturas extremas.
- Efectos tras contacto con productos químicos.
- Conductividad eléctrica.

GARANTÍA

La garantía de este producto es de 3 años, limitada a defectos de fabricación y de materias primas. No cubre el deterioro, la corrosión y los daños provocados por un almacenamiento, transporte o uso indebido o intensivo.

La solicitud de garantía deberá estar acompañada del justificante de compra. En caso de que se determine como defecto de fabricación, IRUDEK se compromete a reparar, sustituir o abonar el producto, sin sobrepasar en ningún caso el precio de factura del producto.

VIDA ÚTIL

La vida útil estimada de los equipos textiles es de 12 años a partir de la fecha de fabricación (2 años de almacenamiento y 10 años de utilización). Los equipos metálicos tienen una vida útil ilimitada.

Los siguientes factores pueden reducir la vida útil del producto: uso intensivo, contacto con sustancias químicas, ambientes especialmente agresivos, exposición a temperaturas extremas, exposición a los rayos ultravioleta, abrasión, cortes, fuertes impactos, o una mala utilización, transporte y/o mantenimiento.

TRANSPORTE

El equipo de protección individual debe ser transportado en un embalaje que lo proteja contra la humedad o daños mecánicos, químicos y/o térmicos.

ALMACENAMIENTO

El equipo de protección individual debe ser almacenado en un embalaje holgado, en un lugar seco, ventilado, protegido contra la luz solar, rayos ultravioleta, polvo, objetos con bordes cortantes, temperaturas extremas y sustancias agresivas.

OBLIGACIONES

Antes de su utilización, se ha de establecer un plan de rescate para poder ejecutarlo en caso de emergencia.

No realizar alteraciones o adiciones al equipo sin el previo consentimiento por escrito del fabricante.

El equipo no debe ser utilizado fuera de sus limitaciones, o para otro propósito distinto del previsto.

Asegurar la compatibilidad de los elementos de un equipo cuando se monten en un sistema. Asegurándose que todos los artículos son apropiados para la aplicación propuesta. Está prohibido usar el sistema de protección en el que el funcionamiento de un elemento individual se vea afectado por o interfiera con la función de otro. Revisar periódicamente las conexiones y el ajuste de los componentes para evitar su desconexión accidental.

En caso de detectar deterioros o cualquier duda sobre su estado para una utilización segura, el equipo de protección individual debe ser retirado del uso inmediatamente. No debe ser usado otra vez hasta que una persona competente confirme por escrito si es aceptable hacerlo.

En caso de que haya parado una caída, el equipo debe ser retirado del uso.

Es esencial para la seguridad verificar el espacio libre mínimo requerido por debajo de los pies del usuario en el lugar de trabajo antes de cada uso, para que en caso de caída no haya colisión con el suelo u otro obstáculo en la trayectoria de la caída. Los detalles de espacio libre mínimo exigido se encuentran en las instrucciones de uso de los componentes respectivos del sistema anticaídas.

Si el producto es revendido fuera del país original de destino, el revendedor debe proporcionar instrucciones de uso, mantenimiento, revisión periódica y de reparación en el idioma del país donde se vaya a utilizar el equipo.

INSTRUCCIONES DE MANTENIMIENTO

Revisión visual

Se debe realizar una revisión visual y funcional, por parte del usuario, previa a la utilización.

Se deberá realizar una revisión especial por parte del fabricante o persona competente autorizada por el fabricante, cuando el equipo ha sido sometido a condiciones especiales o extraordinarias.

Al menos cada 12 meses, ha de realizarse una revisión periódica en profundidad, efectuada por el fabricante o una persona competente autorizada por el fabricante, siguiendo estrictamente los procedimientos para la revisión periódica de IRUDEK. La seguridad de los usuarios depende de la continua eficacia y durabilidad del equipo. La revisión periódica se ha de certificar según los requisitos de la norma EN365:2005, determinando la validez del certificado y la fecha de la siguiente revisión.

Se debe comprobar la legibilidad del marcado del producto.

Las observaciones deberán recogerse en el certificado de revisión del equipo.

Retirar del uso ante cualquier defecto, anomalía o daño apreciado en el equipo de protección individual utilizado que, a su juicio, pueda entrañar una pérdida de su eficacia protectora.

Limpieza

El equipo de protección individual debe ser limpiado de forma que no cause efectos adversos en los materiales utilizados en la fabricación del equipo, o al usuario. El procedimiento de limpieza ha de cumplirse estrictamente. Para materiales textiles y de plástico (cintas, cuerdas) limpiar con un trapo de algodón o un cepillo. No utilizar ningún material abrasivo. Para una limpieza profunda, lavar el equipo a mano a una temperatura entre 30°C y 40°C utilizando un jabón neutro. Para las partes metálicas, utilizar un trapo húmedo. Si el equipo se moja, ya sea por el uso o debido a la limpieza, se debe dejar secar de forma natural, en un lugar ventilado y oscuro, alejado del calor directo y compuestos químicos.

Reparación

El equipo debe ser reparado únicamente por el fabricante o una persona autorizada para este fin, siguiendo los procedimientos establecidos por el fabricante. Se suministrarán instrucciones para la reparación en las lenguas oficiales del país donde el equipo sea puesto en servicio.

FICHA DE CONTROL

La ficha de control debe ser rellenada antes de la primera entrega del equipo para su empleo.

Toda la información referente al equipo de protección individual (nombre, número de serie, fecha de compra y fecha de primera puesta en servicio,

nombre de usuario, histórico de las revisiones periódicas y reparaciones, y próxima fecha para la revisión periódica) debe estar anotado en la ficha de control del equipo.

La ficha debe ser rellenada únicamente por el responsable del equipo de protección.

IruCheck

La aplicación IruCheck permite, de una forma efectiva y ágil, llevar el control de los equipos anticaídas. Se recomienda su utilización para la trazabilidad de estos dispositivos, sustituyendo la Ficha de Control.

FICHA DE CONTROL

REFERENCIA	
NÚMERO DE LOTE, SERIE	
AÑO DE FABRICACIÓN	
FECHA DE PRIMERA PUESTA EN SERVICIO	
NOMBRE DE USUARIO	

FICHA TÉCNICA

FECHA	OBJETIVO (revisión periódica)	VERIFICADOR NOMBRE FIRMA	COMENTARIOS	PRÓXIMA FECHA REVISIÓN

Organismo notificado que ha efectuado el examen UE de tipo: AITEX, Instituto Tecnológico Textil, Plaza Emilio Sala 1, 02801 Alcoy, España (Organismo notificado número 0161) y organismo notificado que interviene en la fase de control de la producción: AITEX, Instituto Tecnológico Textil, Plaza Emilio Sala 1, 02801 Alcoy, España (Organismo notificado número 0161).

Read the operating instructions carefully before using the IruLadder, train yourself properly, familiarise yourself with it and use it responsibly. Activities at height involve serious risks not outlined in this manual, where each user is responsible for the management of such risks, their safety, their actions and the consequences of these, if you do not assume this or do not understand this manual, do not use the equipment.

DESCRIPTION

IruLadder is a basic component of the fall arrest system in accordance with the Standard (EN 363:2018).

The use of the IruLadder anchorage with a fall arrest subsystem must be compatible with the instructions for use of each component of the system and with the Standards: EN 353-2:2002, EN 362:2004, EN 361:2002

The IruLadder anchor point is personal protective equipment (PPE) against falls from height and conforms to EN 795:2012.

The IruLadder anchorage point is manufactured in accordance with the UNE-EN 131 standard for ladders and UNE-EN 50528 for insulating ladders and has been tested for 100 kV insulation in accordance with the UNE-EN 61478 standard for ladders made of insulating material...

The IRUDEK IruLadder anchorage point complies with EU Regulation 2016/425 on PPE.

The declaration of conformity is available at the following link:

<http://www.irudek.com>

NOMENCLATURE

IRULADDER

1. IruLadder anti-skid shoes
2. Levellers
3. Leveler locking pin
4. Steps
5. Clamps
6. Profiles
7. Step support brackets
8. Bottom rung
9. U for lateral stabilisers
10. Profile washer
11. Guide to the profiles
12. Aluminium step for stabiliser
13. Support tape
14. Facade wheels
15. Top anchorages
16. Pole safety rope
17. Informative labels

IRULADDER EXTENDABLE SIDE LEGS

1. Anti-skid shoe on the leg
2. Length marking
3. Leg height adjuster
4. Side leg joint adapter

IRULADDER EXTENDABLE TRIPOD LEGS

18. Anti-skid leg shoe
19. Length markings
20. Leg height adjuster
22. Tripod leg joint adapter
23. Anchorage for rope fixing

LIMITATIONS ON USE

The equipment must be individually attributed to a person.

The maximum rated working load is 100 kg including material. The lifeline used for access shall conform to the requirements of EN 353-2:2002.

The sliding type fall arrester used for access must conform to the requirements of EN 353:2002 and must be anchored directly to the sternal ring with a single karabiner, without any lengthening elements (Figure 1).

The vertical lifeline used on the ladder must be attached to the lower anchorage without impeding the proper functioning of the system and in such

a way that there is no possibility of dragging the rope upwards and increasing the free fall distance. (Figure 2a).

Unless the ladder is tied to a safe post, it is not possible to cause a situation where the worker could fall causing a load in a horizontal direction to the top anchor point of the ladder. (Figure 2b).

The top anchorage point, where the fall arrest system is attached or forwarded, must always be above and vertical to the fall arrester.

The sternal ring of the harness shall also under no circumstances pass over the upper anchorage point of the IruLadder.

Personal protective equipment must not be used by persons whose state of health may affect the safety of the user in normal use or in an emergency.

Personal protective equipment must only be used by a person trained and competent in its safe use.

A fall arrest harness is the only acceptable body restraint device that can be used in a fall arrest system.

If the IruLadder is to be used without any support, the four extendable legs must be installed.

Situations in which the direction of the fall causes a horizontal force opposite to the direction of the upper support of the ladder must not occur.

IRULADDER INSTALLATION

AS A LADDER

The ladder must be lifted in the correct position, forming an angle between 72° and 75° to the ground in the case of a lean-to ladder (Figure 3).

The folding and unfolding of the ladder must be carried out on the upward side of the ladder, not in the area of danger of the ladder collapsing or falling when handling the ladder;

To extend the upper flight of stairs, you must unlock the safety cam under the lower rung of the extension flight (Figure 4).

The ladder must stand on a flat, immovable base. The ladder is equipped with height adjustable legs, therefore the ladder levelling systems must be secured before use. Ladder stands must be supported on a flat, non-fragile surface and must be secured before use. The ladder must never be repositioned with the user on it.

When positioning the ladder consider the risk of collision with other objects such as pedestrians, vehicles, windows or doors. Identify electrical hazards in the work area, such as overhead lines or other exposed electrical equipment.

The fibre+aluminium stabilising feet provide insulation at the top, from the double triangle sticker to the top of the ladder connection. From the ground contact shoes to the double triangle sticker the maximum insulation is 10 kV in dry conditions.

The ladder should stand on its own feet or height adjustable legs, not on rungs or steps. Ladders should not be placed on slippery surfaces (such as ice, polished surfaces or surfaces with contaminants). If this is not possible, effective additional measures should be taken to prevent slipping or to clean contaminated surfaces.

AS AN ANCHOR POINT WITH POST STABILISATION

(Figure 5)

Place the ladder on the ground, close to the post or facade where you will be working. Attach the ROCKER 10m Kit to the top rung anchor point or the Rescue Kit IruLadder according to the instructions for use. A connector (carabiner) must be used on this anchorage in accordance with EN 362:2005 "Connectors".

Wear a fall arrest harness conforming to EN 361:2002;

STABILISATION.

Stabilisation of the ladder is achieved by tying the ladder to the post to be worked on with the tie-down rope supplied (be very careful not to confuse the tie-down rope to the post with the lifeline). Before hoisting the ladder, attach the carabiner of the tie-off rope to the eyebolt on the right hand spar (1), go around the pole and pass the rope through the eyebolt on the left hand spar (2). (Figure 6).

Ice the ladder and set it to the required height, maintaining the requirements for use as a stepladder. Pass the tying rope through the left hand stringer clamp, go around the pole and pass the rope through the right hand stringer clamp. Tighten the rope and close it with a knot over the crossbar knot at the exit of the right crossbar clamp. To release the ropes from the clamps after use, loosen the rope attachment to the stringer and pull it towards the inside of the ladder (Figure 7).

AS ANCHOR POINT WITH WALL OR UNSECURED POST SUPPORT, WITH EXTENDABLE TRIPOD LEGS IRLADDER

(Figure 8)

Place the ladder on the ground, close to the post or facade where you will be working. Attach the ROCKER 10m Kit to the top rung anchor point or the Rescue Kit IruLadder as per instructions for use. You must use a connector (carabiner) on this anchor in accordance with EN 362:2005 "Connectors".

Wear a fall arrest harness conforming to EN 361:2002;

STABILISATION:

Stabilisation of the ladder is achieved by increasing the support surface by means of the extendable IruLadder tripod legs.

IruLadder in this case is used as a support ladder that requires support on the pole, by placing the stabilising legs the stress on the pole is minimised. Ice the ladder and set it to the required height, whilst maintaining the requirements for use as a stepladder.

Stand under the ladder and face the ladder. Raise the extendable tripod legs and anchor them to the cylindrical rung (third from the top). The anchoring is done from the support, towards the ladder (Figure 9).

Open the legs until they stop (they stop against the ladder side rails). By pressing the lever on the legs towards the leg, you can extend them (Figure 10). Bring the legs beyond the line of the pole. The angle of inclination of the legs from the vertical is 15° (Figure 11).

In case the support is very unstable or does not support the ladder, it would be necessary to work with the tripod and side legs at the same time (Figure 12).

If this ladder is used on the façade, bring the legs to the junction of the floor and the façade (Figure 13).

Attach each leg to the nearest ladder stile using the tie-down ropes. Hook the carabiner into the leg eyebolt and pass the other end of the rope through the ladder clamp (Figure 14). Tighten the rope, close the rope with a knot over the stringer knot at the exit of the right stringer clamp. To release the ropes from the clamps after use, loosen the rope attachment to the stringer and pull it towards the inside of the ladder;

AS WALL-SUPPORTED ANCHORAGE POINT WITH EXTENDABLE SIDE LEGS

(Figure 15)

Place the ladder close to the facade on which you are going to work. Attach the ROCKER 10 m Kit to the anchor point of the top rung or the Rescue Kit IruLadder according to the instructions for use. A connector (carabiner) must be used on this anchorage in accordance with EN 362:2005 "Connectors";

Wear a fall arrest harness conforming to EN 361:2002.

STABILISATION:

Stabilisation of the ladder is achieved by increasing the support surface by means of the extendable side legs. IruLadder in this case is used as a support ladder which requires support on the facade.

Ice the ladder and set it to the required height, while maintaining the requirements for use as a stepladder;

Each of the legs is hooked into the fittings at the top of the base section. Insert each leg into the fitting from bottom to top and open until it stops (Figure 16).

Extend the legs to the ground by pressing the lever towards the leg. Once the ladder is stabilised (on post or facade) DO NOT MOVE IT. If it is necessary to move the ladder, the extendable legs must be removed;

Once the ladder has been stabilised (on a pole or on the facade), do not move it. If it is necessary to move the ladder, the extendable legs must be dismantled.

USE

Do not exceed the maximum total load of 100 kg.

Do not overhang, the user must keep his waist between the stiles and both feet on the same rung during the task. During the task, the fall arrester must be positioned as high as possible without the sternal ring of the harness being above the last rung of the ladder at any time.

The sliding type fall arrester used for access must conform to the requirements of EN 353:2002 and must be anchored directly to the sternal ring with a single karabiner, without any lengthening elements (Figure 1).

The vertical lifeline used on the ladder must be attached to the lower anchorage without impeding the proper functioning of the system and in such a way that there is no possibility of dragging the rope upwards and increasing the free fall distance. (Figure 2a).

Unless the ladder is tied to a safe post, it is not possible to cause a situation where the worker could fall causing a load in a horizontal direction to the top anchor point of the ladder. (Figure 2b).

Never place your feet on the top five rungs. Ladders should only be used for light, short-term work. Use non-conductive ladders for unavoidable live electrical work.

Do not use the ladder outdoors in adverse environmental conditions, such as strong winds. Secure doors (not emergency exits) and windows in the work area;

Ascend and descend facing the ladder. Maintain a good grip on the ladder when ascending and descending. Do not use the ladder as a bridge.

Wear suitable footwear when ascending the ladder. Avoid excessive side loads, e.g. drilling through a wall. Do not use the ladder for tasks that could cause a fall where the worker could be thrown backwards.

Do not stand for long periods of time on the ladder without regular breaks (fatigue is a risk).

Support ladders used as access to a higher level must extend at least 1 metre above the landing level, for the landing operation must use another external anchorage point and be disengaged from the ladder anchorage point.

Equipment carried while using a ladder should be light and easy to handle.

CHECKS BEFORE USE

The user must perform a visual and functional inspection of the equipment components before it is used, ensuring that there are no signs of damage, excess wear, corrosion, abrasion, damage caused by ultraviolet radiation, cuts or improper use. Special care must be taken when inspecting straps, seams, anchoring rings, buckles and adjusting components.

If any defects, anomalies or damage are found in the personal protection equipment that entail a loss of protection, it must be removed from use.

CHECKS DURING USE

While using the equipment, pay special attention to any hazardous circumstances that may affect equipment performance and user safety, including the following:

- The labelling on the safety components.
- Accidental contact with sharp edges.
- Various types of damage, such as cuts, abrasion and/or corrosion.
- The negative effect of weather conditions.
- "Pendulum" falls.
- Effects of extreme temperatures.
- Effects after contact with chemical products.
- Electrical conductivity.

WARRANTY

This product has a 3-year warranty that covers manufacturing and raw material defects. The warranty does not cover wear, corrosion or damage caused by storage, transport or improper or intensive use.

The warranty application must be submitted along with the purchase receipt. If a manufacturing defect is found, IRUDEK agrees to repair, replace or refund the product for an amount that does not exceed the price stated in the product invoice.

USEFUL LIFE

The estimated useful life of textile equipment is 12 years from the date of manufacture (2 years of storage and 10 years of use). Metal equipment has an unlimited useful life.

The following factors can reduce the product's useful life: intensive use, contact with chemical substances, especially aggressive environments, exposure to extreme temperatures, exposure to ultraviolet rays, abrasion, cuts, strong impacts, improper use, transport and/or maintenance.

TRANSPORT

This personal protection equipment must be transported in packaging that protects it against humidity and any mechanical, chemical and/or thermal damage.

STORAGE

This personal protection system must be stored in a package with plenty of room in a dry place, protected against sunlight, ultraviolet rays, dust, sharp objects, extreme temperatures and aggressive substances.

REQUIREMENTS

Before using the harness, a rescue plan must be drawn up for implementation in the event of an emergency.

Do not make any changes or add any elements to the equipment without prior written authorisation from the manufacturer.

The equipment must not be used outside its scope of limitations or for any purpose other than its intended purpose.

Make sure that the equipment components are compatible with the system it is assembled to. Make sure that all the elements are appropriate for the proposed application. It is forbidden to use the protection system if

the operation of an individual component is affected by or interferes with the operation of another component. Perform a periodic inspection of the connections and adjustments of the components to ensure that they do not come loose accidentally.

If any wear or damage is detected or there are any doubts as to safe conditions of use, this personal protection equipment should be removed from use immediately. It must not be used again until an authorised individual presents a written confirmation that it is in suitable condition to be used.

If the equipment has prevented a fall, it should be removed from service.

Before each use, for safety purposes it is essential to verify the minimum distance of free space required under the user's feet to avoid colliding with the ground or any other obstacle in the event of a fall. Detailed information regarding the minimum requirements of free space can be found in the instructions of the corresponding fall prevention system components.

If the product is resold outside the original country of destination, the reseller must provide instructions of use, maintenance, periodic inspection and repair in the language of the country where the equipment will be used.

MAINTENANCE INSTRUCTIONS

Visual inspection

Users should perform a visual and functional inspection of the equipment before using it.

If the equipment has undergone unusual or extraordinary conditions, a special inspection should be carried out by the manufacturer or a competent person authorised by the manufacturer.

A thorough inspection must be performed at least every 12 months by the manufacturer or a competent person authorised by the manufacturer. This inspection must strictly follow IRUDEK procedures for periodic inspections. User safety depends on the continuous efficacy and durability of the equipment. The periodic inspection must be certified according to the requirements set forth in Standard EN 365:2005, including validation of the certificate and marking the date for the next inspection.

The product marking must be legible.

Any pertinent observations must be entered in the equipment inspection certificate.

If any defects, anomalies or damage are found in the personal protection equipment that entail a loss of protection, it must be removed from use.

Cleaning

This personal protection equipment must be cleaned without causing any damage to the materials used for its manufacture or to the user. The cleaning procedure must be followed strictly. Clean textile and plastic materials (belts, ropes) with a cotton or cloth or a brush. Do not use any type of abrasive material. To clean the equipment thoroughly, wash it by hand at a temperature between 30 and 40°C, using neutral soap. Use a moist cloth for the metal parts. If the equipment gets wet due to use or cleaning, let it dry naturally in a well-ventilated place, away from direct heat or chemical compounds.

Repair

The equipment must only be repaired by the manufacturer or a person authorised to do so and following the procedures established by the manufacturer. Instructions for repair will be provided in the official languages of the country where the equipment is put to use.

CONTROL SHEET

The control sheet should be completed before the equipment is delivered for its first use.

All the information about the personal protection equipment (name, serial number, date of purchase and date of first use, user name, periodic inspection and repair log and next periodic inspection date) must be entered in the equipment's control sheet.

The sheet must be completed exclusively by the person responsible for the protection equipment.

IruCheck

The IruCheck application is used for easy, effective control of fall prevention equipment. Its use is recommended to trace these products, thereby replacing the Control Sheet.

CONTROL SHEET

REFERENCE	
BATCH NUMBER, SERIES	
YEAR OF MANUFACTURE	
DATE OF FIRST USE	
USER NAME	

TECHNICAL SPECIFICATIONS

DATE	PURPOSE (periodic inspection)	VALIDATOR NAME SIGNATURE	OBSERVATIONS	DATE OF NEXT INSPECTION

Notified body that has performed the EU type examination: AITEX, Instituto Tecnológico Textil, Plaza Emilio Sala 1, 02801 Alcoy, Spain (Notified Body number 0161) and Notified Body that intervenes in the production control phase: AITEX, Instituto Tecnológico Textil, Plaza Emilio Sala 1, 02801 Alcoy, Spain (Notified Body number 0161).

IRUDEK

IRUDEK 2000 S.L.
Pol. Erribera 8A
20150 Aduna (Guipúzcoa)
España
Tfno: +34 943 69 26 17
Fax: +34 943 69 25 26
irudek@irudek.com